

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: November 1633**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1633.....	2
<i>Ausritt nach Güntersberge – Gespräch mit dem dortigen Pfarrer Johannes Martinus – Abschied vom Hofmarschall Burkhard von Erlach – Lektüre der evangelischen Unionspläne des schottischen Theologen John Dury – Abzug der schwedischen Exekutionssoldaten aus dem Amt Harzgerode.</i>	
02. November 1633.....	2
<i>Abreise von Erlach nach Bernburg – Korrespondenz.</i>	
03. November 1633.....	2
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wiederholte Ermahnung des Pfarrers Johannes Leuthner zum Läuten der Alarmglocken – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten.</i>	
04. November 1633.....	3
<i>Gewicht eines Stück Wildes – Entsendung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila, des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder und des Küchenschreibers Georg Knüttel nach Quedlinburg – Rückkehr derselben.</i>	
05. November 1633.....	3
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fahrt nach Ballenstedt – Verrückte Entschuldigung des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer gegenüber der Kammerjungfer Maria Magdalena Schenck wegen ihrer Hochzeit.</i>	
06. November 1633.....	4
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Weiterreise nach Großalsleben – Gespräch mit Daniel und Kaspar von Rindtorf – Bericht des Amtsschreibers Augustin Kohl.</i>	
07. November 1633.....	6
<i>Weiterfahrt nach Otleben – Besuch bei dem früheren Stallmeister Curt von der Trautenburg – Radbruch auf dem Weg nach Schöningen – Korrespondenz – Rückkehr nach Otleben und Großalsleben – Unterwegs Gespräch mit dem schwedischen Obristen James King – Unterhaltung mit beiden Herren von Rindtorf und dem Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel.</i>	
08. November 1633.....	7
<i>Weiterreise nach Bernburg – Unterwegs Besichtigung der verfallenen Kirche und Besuch durch Wolf Friedrich von Trotha in Hecklingen – Sicherheit für den fürstlichen Hausrat in Hamburg – Rückkehr des Kammerdieners Johann Schumann aus Mecklenburg – Furcht vor schwedischen Plünderungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Misstrauen gegenüber dem Harzgeröder Amtsrat Uriel von Eichen.</i>	
09. November 1633.....	8
<i>Weiterfahrt nach Harzgerode – Kriegsnachrichten – Besuch der Gemahlin Eleonora Sophia durch Gisela von Hoym – Korrespondenz.</i>	
10. November 1633.....	9
<i>Gottesdienst für die Gemahlin im Schloss – Anhörung der Predigt in der Stadtkirche – Kritik am Hofleben – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	

11. November 1633.....	10
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ankunft von Erlach mit seiner Gemahlin Ursula – Klage der fürstlichen Gemahlin über herrische Kontributionserhebung durch Fürst August – Kriegsfolgen.</i>	
12. November 1633.....	11
<i>Kontribution – Bad bei der Witwe von Röder – Korrespondenz.</i>	
13. November 1633.....	12
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Ankunft verschiedener Adliger zur morgigen Taufe – Selbständiges Erlöschen eines Lichtes am Abend.</i>	
14. November 1633.....	15
<i>Tauffeier für Sohn Bogislaw – Kriegsnachrichten.</i>	
15. November 1633.....	16
<i>Abreise des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Hetzen eines Dachses im Schlosshof – Meinungsverschiedenheit und Gespräche mit dem kursächsischen Abgesandten Rudolf von Dieskau – Bruch eines Kristallglasfußes als schlechtes Vorzeichen.</i>	
16. November 1633.....	17
<i>Abreise von Erlach, Dieskau und anderen adligen Taufgästen – Ausritt – Verteilung von Geschenken – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. November 1633.....	18
<i>Klagen über Probleme bei der Tauffeier – Anhörung zweier Predigten – Abfertigung und Beschenkung des schwarzburgisch-rudolstädtischen Witwenhofmeisters Georg von Kötschau – Korrespondenz.</i>	
18. November 1633.....	19
<i>Abreise von Kötschau nach Kranichfeld – Abschied von dem Quedlinburger Arzt Dr. Nikolaus Lanius – Administratives.</i>	
19. November 1633.....	19
<i>Abreise der Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Kriegsnachrichten – Bei der jüngsten Taufe verbrauchte Getränke – Rückkehr von Schumann aus Aschersleben.</i>	
20. November 1633.....	20
<i>Korrespondenz – Rückkehr der Begleiter des Fräuleins von Schönburg-Hartenstein aus Quedlinburg.</i>	
21. November 1633.....	21
<i>Anhörung der Predigt – Gespräch mit Leuthner – Rückkehr des Pfennigmeisters Paul Ludwig aus Bernburg – Kontribution – Entlassungsgesuch des Waldauer Pfarrers Heinrich Döbler – Korrespondenz.</i>	
22. November 1633.....	23
<i>Verlust an Pferden – Schlittenfahrt – Ernennung von Christoph Cautius zum neuen Waldauer Pfarrer – Hirschjagd im Grenzgebiet zum halberstädtischen Amt Falkenstein.</i>	
23. November 1633.....	24
<i>Geldangelegenheiten – Schlittenfahrt mit Schwester Dorothea Bathilde, dem Kammerjunker Andreas Napierski und der Kammerjungfer Dorothea Louise von Börstel – Korrespondenz – Krankes Pferd.</i>	
24. November 1633.....	25

Missverständnisse von Bila mit Schumann, dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel und Röder – Grassierende Pferdekrankheit – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Schlichtung des Streits zwischen Bila und seinen Kontrahenten durch Napierski und Ludwig – Kirchgang am Nachmittag – Abreise des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Bernburg – Rückkehr der Kaufleute Eberhard und Kaspar Heidfeld nach Quedlinburg – Korrespondenz.

25. November 1633.....	26
<i>Reise einiger Hoffrauen nach Osterode am Harz – Machenschaften des früheren Hofmeisters Hans Rueß in England – Kriegsnachrichten – Reitunfall des Pagen Karl Heinrich von Nostitz.</i>	
26. November 1633.....	27
<i>Nächtlicher Geist – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Loyß aus Bernburg – Entschuldigung durch den abwesenden Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Freilassung einer der Hexerei verdächtigten Frau in Bernburg – Ablehnung des Vorschlags der Regierung, Georg Enderling als neuen Waldauer Pfarrer einzusetzen.</i>	
27. November 1633.....	29
<i>Administratives – Keine Schlittenfahrt wegen Schneefall – Vogeljagd – Behandlung eines kranken Vorwerkspferdes.</i>	
28. November 1633.....	30
<i>Kirchgang – Schlittenfahrten – Inhaftierung von Knüttel und des Kochs Wenzel Czerny – Ernennung von Christian Voigt zum neuen Küchenschreiber – Korrespondenz.</i>	
29. November 1633.....	31
<i>Korrespondenz – Unruhe wegen Verdächtigungen weiterer Bediensteter – Erfolgreiche Rückkehr der Abgesandten aus Quedlinburg – Freilassung des im Gefängnis schwer erkrankten Czerny.</i>	
30. November 1633.....	32
<i>Korrespondenz – Abreise von Einsiedel und Ludwig nach Bernburg – Gespräch mit Balthasar Pelbe – Jagd im Ballenstedter Forst.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. November 1633

[[174v]]

☽ den 1. November

hinauß nach Güntersperga¹ geritten, vndt alda kalte küche gehalten, auch den pfarrer Martinj², zu gaste gehabt, lequel m'a racontè tout plein de choses³.

Marschalck⁴ hat abschiedt genommen, morgen *gebe gott* wieder zu verraysen naher Bernburgk⁵.

Die Engelländische religionseinigungsvorschläge deß Duræj⁶ bekommen, vndt gelesen.

Es seindt vor ein⁷ drey tagen, die executionsoldaten, auß diesem Ambt harzgeroda⁸, nicht auß höflichkeit, sondern darumb daß die contribution ist eingebracht worden, wieder weggezogen.

02. November 1633

☾ den 2. November ☿

Burkhard von Erlach⁹ weg nach Bernburg¹⁰ [.]

Jch habe noch ezliche beschrieben¹¹, gegen das [[175r]] angesetzte kindt¹² tauffen.

Antwortt, von Schwartzberger¹³ [.] von Caspar ernst Knoch¹⁴ [.] auch avis¹⁵ von Caspar Pfau¹⁶ [.]

03. November 1633

☉ den 3. November

Zweymal in die kirche.

1 Güntersberge.

2 Martinus, Johannes (gest. 1659).

3 *Übersetzung*: "welcher mir ganz offen Sachen erzählt hat"

4 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

5 Bernburg.

6 Dury, John (1596-1680).

7 ein: ungefähr.

8 Harzgerode, Amt.

9 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

10 Bernburg.

11 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

12 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

13 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

14 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

15 *Übersetzung*: "Nachricht"

16 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

ghiribizzj sta mattina, di¹⁷ *Johannes Leuthner*¹⁸ mitt dem glockenschlag & reiterèe admonition¹⁹, von landen²⁰ vnd leütten, zu divertiren²¹. etcetera

Erfahren daß *Vriel Von Eichen*²² 12 {Wispel} gersten geborget, vom alten Stammer²³, zum Sahmkorn, den alhiesigen Ampts²⁴ vnderthanen, vndt hat sie in seinen eigennutz verwendett. Jtem²⁵ : hat newlichst 100 {Gulden} abermals von den heetfelden²⁶ zu *Quedlinburg*²⁷ erborget.

04. November 1633

ᵛ den 4^{ten}: November

1 Stück wildt <so> gewogen: 1 {Centner} 71 {Pfund}

Envoy a *Quedlinburg*²⁸ de²⁹ *Bila*³⁰, *Röder*³¹, vndt *Georg Knüttel*³² [.]

Die Pursche ist von *Quedlinburg* wiederkommen.

05. November 1633

[[175v]]

ᵛ den 5. November Ⅹ Ⅹ Ⅹ

*Melchior Loyß*³³ von *Bernburg*³⁴ wiederkommen, mitt *Avis*³⁵, *herzog von Friedland*³⁶ habe *Bautzen*³⁷ mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸> accord³⁹ vndt *Brigk*⁴⁰ mitt stürmen<[Marginalie:]

17 *Übersetzung*: "Wunderliche Einfälle heute Morgen von"

18 *Leuthner, Johannes* (gest. 1650).

19 *Übersetzung*: "und Ermahnung wiederholt"

20 Anhalt, Fürstentum.

21 *divertiren*: ablenken.

22 *Eichen, Uriel von* (1597-1649).

23 *Stammer, Adrian Arndt (von)* (ca. 1563/64-1636).

24 *Harzgerode, Amt*.

25 *Übersetzung*: "Ebenso"

26 *Heidfeld, Familie*.

27 *Quedlinburg*.

28 *Quedlinburg*.

29 *Übersetzung*: "Absendung nach *Quedlinburg* von"

30 *Bila, Hans Christian von* (1607-1637).

31 *Röder, Ernst Dietrich von* (ca. 1608-1686).

32 *Knüttel, Georg* (1606-1682).

33 *Loyß, Melchior* (1576-1650).

34 *Bernburg*.

35 *Übersetzung*: "Nachricht"

36 *Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von* (1583-1634).

37 *Bautzen*.

38 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

39 *Accord*: Vereinbarung, Vergleich.

40 *Brieg (Brzeg)*.

*Nota Bene*⁴¹ >der handt, eingenommen, seye 30 *mille*⁴² <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³ > Mann, effective⁴⁴ starck, habe sich mitt Gallaaß⁴⁵ coniungirt⁴⁶, welcher auch vber 10 *mille*⁴⁷ Mann starck, gehen auf das landt zu Meißen⁴⁸ zu, vndt haben schon biß auf Bischofswert⁴⁹ gestreiff. Es lauffe auch ein <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰ > novum emergens⁵¹ mitt vor, so der feder nicht zu vertragen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵² > Fürst Augustus⁵³ schreibt an meine Regierung, einen 7benfache *contributions* befehlich außzulaßen, vndt 4fach an getreydig, 3fach an gelde vmb der landesnoht willen abzugeben. Che miseria!⁵⁴ proh dolor!⁵⁵

[[176r]]

Avis⁵⁶ von Leipzig⁵⁷ das der herzog von Fridlandt⁵⁸, Dresen⁵⁹ [!] albereitt durch einen Trompter⁶⁰ auffordern⁶¹ laßen.

Jch bin Nachmittags, mitt Einsiedel⁶², Röder⁶³, vndt Napierschky⁶⁴, nach Ballenstedt⁶⁵ gefahren, die gelegenheitt meiner andern Aempter, ein wenig zu observiren.

<Follie de Hermann Kristian Stammer⁶⁶ lequel s'excuse envers nostre Damoysselle⁶⁷, a cause de ses nopces.⁶⁸ >

06. November 1633

41 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

42 *Übersetzung*: "tausend"

43 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

44 *Übersetzung*: "wirklich"

45 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

46 conjugiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

47 *Übersetzung*: "tausend"

48 Meißen, Markgrafschaft.

49 Bischofswerda.

50 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

51 *Übersetzung*: "neues Ereignis"

52 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

53 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

54 *Übersetzung*: "Was für ein Elend!"

55 *Übersetzung*: "Leider!"

56 *Übersetzung*: "Nachricht"

57 Leipzig.

58 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

59 Dresden.

60 Trompter: Trompeter.

61 auffordern: zur Übergabe auffordern.

62 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

63 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

64 Napierski, Andreas.

65 Ballenstedt.

66 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

67 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

68 *Übersetzung*: "Verrücktheit des Hermann Christian Stammer, welcher sich gegenüber unserem Fräulein wegen ihrer Hochzeit entschuldigt."

☿ den 6^{ten}: November

<Behttag.>

Gestern noch zu hartzgeroda⁶⁹ schreiben entpfangen, von Landtgraf Jörgen zu heßen Darmstadt⁷⁰, vndt der hertzogin zu Wirtemberg, Barbara Sophia, geborne Marggräfin zu Brandenburg⁷¹ auf meine Notificationes⁷², vndt dann von Pfaltzgraf Johanßen zu Zweybrück⁷³ gar *freundlich* vndt vertrawlich auf die gebehtene einladung zur Gevatterschafft, darzu er sich endtschuldiget, zu raysen, wegen seines leibes vngelegenheitt, vndt itziger schwübrigen läufften⁷⁴, auch daß er keinen gesandten könne schicken, bittet mich iemands zu verordnen, wüntzschet vnserer <wieder>zusammenkunfft dermaleins hertzlich, vndt erinnert sich der guten correspondenz, vndt alten vertrawlichkeitt, so er mitt herrvatter⁷⁵ Sehliger gehalten, vndt gehabt, etcetera[.]

[[176v]]

{Meile}

Nach der Predigt, so ich zu Ballenstedt⁷⁶ in dem ½
Städtlein angehöret, nach Padeborn⁷⁷ alda in
Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁷⁸
hof gefütteret.

{Meilen}

Von Padeborn nach Großen Albleben⁷⁹ alda 3
vbernachtet, (nach dem ich im durchfahren zu
Gröningen⁸⁰, a ½ {Meile} darvon gelegen,
des Obersten Berndt Geests⁸¹ fraw⁸², von
Meiner gemahlin ein schreiben einlifern
laßen) vndt Daniel⁸³, so wol Caspar Rindorff⁸⁴
zugesprochen, welche in abwesen Caspar Pfau⁸⁵
des Amtmanns, bey mir sich præsentiret.

69 Harzgerode.

70 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

71 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

72 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

73 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

74 Läufe: Zeitläufe.

75 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

76 Ballenstedt.

77 Badeborn.

78 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

79 Großalsleben.

80 Gröningen.

81 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

82 Hagen, Hedwig Maria von, geb. Knesebeck (gest. 1650).

83 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

84 Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

85 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Jtem⁸⁶: Augustjn Kohl⁸⁷; den Ambtschreiber, von des Ambts⁸⁸ zustandt vndt haußhaltung vernommen. perge⁸⁹ E⁹⁰ Gestern seindt 40 pferde alhjer gelegen.

07. November 1633

den 7^{ten}: November

{ Meilen }

Von Großen Alsleben⁹¹, auf Oscherbleben⁹² ½
Von dannen nach Odeleben⁹³ zu Curt von 1½
Bayern⁹⁴, welcher gar matt vndt kranck darnieder lag. Jch habe alda gegeben, vndt sein hauß besehen.

Jch wollte vollends nach Schöningen⁹⁵ <1 {Meile} darvon>, war auch schon ienseydt Odeleben, so brach [[177r]] vns ein Radt an der Caleße, mein hofmeister Einsiedel⁹⁶ kriegte eine geschwollene backe am zahnweh, vndt scheühte sich vor die leütte zu kommen, so war es auch vnsicher, vor den Wolfenbütteler⁹⁷ streiffenden rotten, vndt es wehre mir in solcher eyl vnmüglich gewesen, etwas fruchtbarliches außzurichten, zu dem so hette ich nicht wol Morgen zeitlich⁹⁸ können zu Bernburg⁹⁹ sejn, daran mir doch mercklich gelegen. habe derowegen von Odeleben¹⁰⁰ auß, durch Rödern¹⁰¹ an die hertzogin¹⁰² geschrieben, vndt mich endtschuldiget, auch meine 3erley: häuptpetita¹⁰³ Jhrer Liebden schriftlich zu erkennen gegeben. Gott gebe daß er sicher hin vndt wieder komme.

{ Meilen }

Von Odeleben, nach dem gehaltenen mahlzeit, 2
gen Groß Albleben¹⁰⁴ wieder Sie seindt aber guht,
vndt die Tage kurtz, der weg holpericht vndt

86 *Übersetzung*: "Ebenso"

87 Kohl, Augustin.

88 Großalsleben, Amt.

89 *Übersetzung*: "usw."

90 Im Original verwischt.

91 Großalsleben.

92 Oschersleben.

93 Otleben.

94 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

95 Schöningen.

96 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

97 Wolfenbüttel.

98 zeitlich: rechtzeitig.

99 Bernburg.

100 Otleben.

101 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

102 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

103 *Übersetzung*: "gesuche"

104 Großalsleben.

böse, bey itzigem frost. Vor Odeleben, kam der Oberste King¹⁰⁵ zu mir vndt sprach mich an. *et cetera* [[177v]] Zu ~~Odeleben~~<Groß Alsleben¹⁰⁶> aber haß Ernst Börstel¹⁰⁷, vndt beyde Rindorff¹⁰⁸

08. November 1633

☞ den 8. November

{Meilen}

Von Groß Alßleben¹⁰⁹, nach Se hecklingen¹¹⁰, 3
alda die eingefallene kirche besehen, vndt den dicken Trota¹¹¹, in des Richters hause bey mir gehabt.

Von dannen nach Bernburgk¹¹² alda Capitän¹¹³ 2
heyligbrodt¹¹⁴, auß befehl *general* Banners¹¹⁵, den paß zu verwahren, mitt 60 Mann vorm Thor gehalten.

Wegen itziger vnsicherheitt, werden wir vnser zeüg hinab die Elbe¹¹⁶ auf hamburg¹¹⁷ flehen¹¹⁸.

Schuemann¹¹⁹, ist außm lande zu Mecklenburg¹²⁰ wiederkommen. Es gehet wunderlich daher.

*Nota Bene*¹²¹ [:] wir beförchten vnß an izo mehr vor<n> freunden¹²², als denen die man feinde¹²³ nennet. Denn die Schwedischen sollen vorgeben, Sie wollen alles [[178r]] außplündern, ehe Sie es dem feinde¹²⁴ laßen, Trawen auch den churSächsischen¹²⁵ nicht allerdings. *Nota*¹²⁶:

105 King, James (1589-1652).

106 Großalsleben.

107 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

108 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679); Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

109 Großalsleben.

110 Hecklingen.

111 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

112 Bernburg.

113 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

114 Heyligbrodt, N. N..

115 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

116 Elbe (Labe), Fluss.

117 Hamburg.

118 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

119 Schumann, Johann (gest. 1636).

120 Mecklenburg, Herzogtum.

121 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 Schweden, Königreich.

123 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

124 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

125 Sachsen, Kurfürstentum.

<general> Banner hat den herzögen von Mecklenburg¹²⁷ gerahten, alles vieh im gantzen lande¹²⁸, niederzuschlagen, oder einzusaltzen, damitt es dem feinde, nicht zu guhte kähme. Sie wollen auch alles getreydig <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁹> mitt liebe oder mitt gewalt nehmen, <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁰> was Sie auf der nachbarschafft kriegen <[Marginalie:] Nota Bene¹³¹> können, vndt in Magdeburg¹³² flehnen¹³³.

General Banner¹³⁴, hat heütte etzliche Obersten anhero nach Bernburgk¹³⁵ zu sich bescheiden.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene¹³⁶> Nota Bene[:] Jo temo ch'Vriel Von Eichen¹³⁷ habbj un spirito familiare nel anello del picciolo dito, incarnato.¹³⁸ perge¹³⁹

Ezliche schreiben von hartzgeroda¹⁴⁰, Meckelmburg vndt Deßaw¹⁴¹, vndter andern auch, daß meines Schwagers ejniges¹⁴² Söhnlein¹⁴³ sehr kranck ist. Gott verhelpe ihm gnedig zur beßerung.

09. November 1633

[[178v]]

᠖ den 9^{ten}: November

Nach dem consilio¹⁴⁴, wieder von Bernburg¹⁴⁵ nach hartzgeroda¹⁴⁶ vndt zu Warmbstorf¹⁴⁷ gefütteret, auch alda en passant¹⁴⁸, guten wein gekaufft.

126 *Übersetzung*: "Beachte"

127 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

128 Mecklenburg, Herzogtum.

129 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

130 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

131 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

132 Magdeburg.

133 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

134 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

135 Bernburg.

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

137 Eichen, Uriel von (1597-1649).

138 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Ich fürchte, dass Uriel von Eichen einen vertrauten Geist im Ring des kleinen fleischfarbenen Fingers habe."

139 *Übersetzung*: "usw."

140 Harzgerode.

141 Dessau (Dessau-Roßlau).

142 einig: einzig.

143 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

144 *Übersetzung*: "Rat"

145 Bernburg.

146 Harzgerode.

147 Warmisdorf.

148 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

Avis¹⁴⁹: daß die ChurSäxischen¹⁵⁰ *herzog von Friedland*¹⁵¹ entgegen ziehen, vndt mitt ihm schlagen wollen, <weil er Küstrin¹⁵² vndt Peiz¹⁵³ blocquiret.>

Die Fraw von heimb¹⁵⁴, ist bey Meiner gemahlin¹⁵⁵ alhier.

Schreiben durch Rödern¹⁵⁶, von der hertzoginn von Braunschweig¹⁵⁷.

10. November 1633

⊙ den 10^{ten}: November :x:

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁵⁸ hat ihren kirchgang, im hause gehalten, vndt nachmittags bin ich in die Stadt¹⁵⁹, zur predigt gefahren.

*Nota Bene*¹⁶⁰ [:] hofleben, böser herr <hurenbalck¹⁶¹>, exeat aula qui vult esse pius^{162 163}, solche herren, die Gott, vndt Sein wortt verachten.

[[179r]]

Schreiben auß Pommern¹⁶⁴, durch Casparn¹⁶⁵ den *lackaien* vom hertzog Bogislao¹⁶⁶, vndt der wittwe¹⁶⁷ zu Treptow¹⁶⁸, gar *freundlich* vndt excuses¹⁶⁹ wegen nicht erscheinung noch abschickung, in itzigem tumult, vndt auflauff. Der hertzogk avisirt mich auch, das Landsperg¹⁷⁰, Croßen¹⁷¹, vndt Francfurt¹⁷² gewiß occupiret sein.

149 *Übersetzung*: "Nachricht"

150 Sachsen, Kurfürstentum.

151 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

152 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

153 Peitz.

154 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

156 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

157 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

158 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

159 Harzgerode.

160 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

161 Hurenbalg: Hurenkerl, Hurenknecht.

162 *Übersetzung*: "hinweg von einem Hof mit dem, der fromme Scheu bezeigen will"

163 Zitat aus Lucan. 8,493f. ed. Ehlers 1978, S. 378f..

164 Pommern, Herzogtum.

165 N. N., Kaspar.

166 Pommern, Bogislav XIV., Herzog von (1580-1637).

167 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658).

168 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

169 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

170 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

171 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

172 Frankfurt (Oder).

heütte haben 13 Reütter, meine Bernburger¹⁷³ schöne forwergkspferde, mitt denen auch, vorgedachter lackay mjtgekommen, außspannen wollen, ist ihnen aber Gott lob, noch abgewehret worden.

<Märtinsganßabendt¹⁷⁴.>

11. November 1633

<i> den 11^{ten}: November Märtinjtermin¹⁷⁵

Christoph¹⁷⁶ Maler hat geschickt: 5 Eymmer¹⁷⁷, 5 {Stübich} Staßfurter wein des besten, vndt 2½ eymer des andern, (ohne den so ich gekaufft) Jtem¹⁷⁸: 1½ {Eymmer} wermutwein 1 klejn fäßlejn Melißen, auch andere victualien.

Graf von Stollberg¹⁷⁹, schreibt mir ab, wegen vnpaßligkeit, &cetera durch Vdern¹⁸⁰ [[179v]] welcher auch den iungen Grafen, haß Ernst¹⁸¹, (den ich in Böhmen¹⁸² gekandt) excusirt¹⁸³, wegen lejbesschwachhejtt, Vndt sich selbst wegen einer ChurSächsischen¹⁸⁴ commission zur Tagefarth¹⁸⁵, etcetera mitt vielen complimenten¹⁸⁶.

Der Marschalck Erlach¹⁸⁷, jst anhero¹⁸⁸ gekommen, cum suo gynecæo^{189 190}.

Fürst Augustus¹⁹¹ schreibet meinen Rächten, drowet abermal mitt der execution, wegen hinderstellig¹⁹² contribution.

Vriel Von Eichen¹⁹³ schreibt mjerabiliter¹⁹⁴, bittet vmb gnade, bekennet er habe den halß verwircket.

173 Bernburg.

174 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).

175 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

176 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

177 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

178 Übersetzung: "ebenso"

179 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

180 Uder, Friedrich von (geb. 1642).

181 Irrtum Christians II.: Gemeint ist sicherlich Graf Heinrich Ernst von Stolberg.

182 Böhmen, Königreich.

183 excusiren: entschuldigen.

184 Sachsen, Kurfürstentum.

185 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

186 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

187 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

188 Harzgerode.

189 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

190 Übersetzung: "mit seinem Frauenzimmer"

191 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

192 hinterstellig: rückständig.

193 Eichen, Uriel von (1597-1649).

194 Übersetzung: "kläglich"

Madame¹⁹⁵ se plaint aussy¹⁹⁶, daß Fürst August so imperiose¹⁹⁷ sans discretion¹⁹⁸, Ihrer Liebden Stewren<contribution> ejngefordert.

Es scheint als <wann> die Schwedischen¹⁹⁹ alla disperata²⁰⁰ es spielen, wollen vielleicht [[180r]] außreißen vndt vnß haut vndt haar, zum viatico²⁰¹, abziehen, sperren vnß gleichwol die commercia²⁰², nehmen die fehren an der Elbe²⁰³ hinweg, halten die Schiff zu Magdeburg²⁰⁴ auff, vndt tractiren²⁰⁵ vndt coyonniren²⁰⁶ vnß, nicht wie fürsten gebührt, sondern wie pawren. Faut il donc endurer cela? Mort bleu!²⁰⁷

12. November 1633

σ den 12^{ten}: November

Jch habe Melchior Loyß²⁰⁸ die harzgeröder²⁰⁹ contribution auß meinem beüttel vorgeschossen, damitt die executionsSoldaten den armen leütten, nicht wieder vbern halß kommen, auch dem Amtmann²¹⁰ zu Ballenstedt²¹¹ zugeschrieben in seinem Ambt von meinen gefellen²¹² zu verschießen²¹³ an Stewren, die contribution, damitt <[Marginalie:] Nota Bene²¹⁴> die contribution Raubvögel durch ihre executorn vndt helfershelfer ihme nicht wieder aufn <[Marginalie:] Nota Bene²¹⁵> halß kommen, vnd das landt²¹⁶ verderbet werde, er solle es den Schindern zu Jhrem eigenen verderben in Rachen <[Marginalie:] Nota Bene²¹⁷> schieben, denn Sie acceleriren doch nur damitt ihren [[180v]] vntergang.

195 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

196 *Übersetzung*: "Madame beklagt sich auch"

197 *Übersetzung*: "tyrannisch"

198 *Übersetzung*: "ohne Diskretion"

199 Schweden, Königreich.

200 *Übersetzung*: "wütend"

201 *Übersetzung*: "Reisegeld"

202 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

203 Elbe (Labe), Fluss.

204 Magdeburg.

205 tractiren: behandeln.

206 coyonniren: schimpflich behandeln.

207 *Übersetzung*: "Muss man das also hinnehmen? Herrgottsakrament!"

208 Loyß, Melchior (1576-1650).

209 Harzgerode.

210 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

211 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

212 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.

213 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

214 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

215 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

216 Anhalt, Fürstentum.

217 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Es ist vnchristlich, ia vnbillich, daß man newlich die *executions*Soldaten alhier²¹⁸ 31 {Thaler} verzehren laßen, da doch die armen vnderthanen, vnschuldig daran gewesen, vndt ist ihr rest an itzo nur 25 {Thaler} würde also der zehrungskosten die blutarmen leütte höher als der *contributions*rest betreffen.

Jtem²¹⁹: zu Ballenstedt²²⁰ ist Meine *herzlieb(st)e* gemahlin²²¹ von ihrem gut zu Padeborn²²² 60 {Thaler} *contribution* im rest verblieben. Da mahnet man Sie, wie einen pawer, auß antrieb vndt befehl *Fürst Augusts*²²³ vndt schreibt *Ihrer Liebden* darzu kein wortt, sondern nur dem Amtmann²²⁴, es müße gegeben werden, vndt <man> will darzu die anweysung an die *Gernröder*²²⁵ *contribution* alda Ihre *Liebden* 60 {Thaler} wegen *Herzog Franz Carl Zu Sachsen Lauenburgs*²²⁶ einquartirung zu Frosa²²⁷, noch zu prärendiren²²⁸, nicht annehmen. Quelles indignitez & indiscretion.²²⁹

[[181r]]

In der alten Röderinn²³⁰ hauß, habe ich nachmittag gebadet.

Der oberste Ludwig von der Aßeburg²³¹ endtschuldiget sich, daß er nicht erscheinen könne wie gern er auch wollte, wegen einer Tagesfarth²³² vndt seiner Schwiegermutter²³³ Todtkranckheit, will aber doch occasion suchen, mir zuzusprechen. *et cetera*

13. November 1633

ø den 13^{den}: November

Avis²³⁴: daß Berlin²³⁵ von den Kayserischen²³⁶ eingenommen, vndt daß *herzog* von Fridlandt²³⁷, nach Böhmen²³⁸ zu, gehe, habe sich getheilet, weil er gehöret daß *Regenspurg*²³⁹ vber. <Breslaw²⁴⁰ hat sich *Kayserlich* erklärt, Brigk²⁴¹, Bauzen²⁴², Görliz²⁴³ [,] *Frankfurt*²⁴⁴, *Landspergk*²⁴⁵ ist, also.>

218 Harzgerode.

219 *Übersetzung*: "Ebenso"

220 Ballenstedt.

221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

222 Badeborn.

223 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

224 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

225 Gernrode.

226 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

227 Frose.

228 prärendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

229 *Übersetzung*: "Welche Schändlichkeiten und Indiskretion."

230 Röder, Hippolyta von, geb. Voigt (gest. nach 1636).

231 Asseburg, Ludwig (2) von der (1583-1669).

232 Tagesfahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

233 Erffa, Martha von, geb. Bock und Polach (nach 1560-1633(?)).

234 *Übersetzung*: "Nachricht"

235 Berlin.

236 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

237 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

*Nota Bene*²⁴⁶ [:] von der Seilbrücke eine neue invention²⁴⁷, vber große waßerStröme in wenig stunden mitt geschüz[,] Reütereÿ vndt fußvolck²⁴⁸ vberzukommen. *herzog* Berndt²⁴⁹ soll bey Donawert²⁵⁰ also vber die Thonaw²⁵¹ kommen sein.

Eilender Avis²⁵² daß am vergangenen 9 Berlin vnd Cöln an der Spreü²⁵³, eingenommen, dieselbe Kayßerliche armée bey 10 mille²⁵⁴ stargk auf Spandaw²⁵⁵ vndt Brandenburg²⁵⁶ zu, gehe, *general leutnant* Arnheimb²⁵⁷ ist auch dahin marchirt, Gallas²⁵⁸ will Regenspurg entsetzen, <*herzog* von Friedland resolvirt²⁵⁹ aus Böhmen in Meissen²⁶⁰ zu gehen.>

[[181v]]

Nach Schöningen²⁶¹, habe ich geschrieben.

Kißleben²⁶², Bjdersee²⁶³, <Caspar> Rindorf²⁶⁴, (nicht Danjel²⁶⁵,) vndt Keidel²⁶⁶, haben sich eingestellt, wiewol der lange Kejdel nicht beschrieben²⁶⁷, sondern sonsten, weil er Meinem herrnvatter²⁶⁸, vndt Bruder²⁶⁹ *Seligem* aufewartett, mjt darzu gekommen, iedoch mitt Meinem vorbewust²⁷⁰, vndt erlaübnuß.

238 Böhmen, Königreich.

239 Regensburg.

240 Breslau (Wroclaw).

241 Brieg (Brzeg).

242 Bautzen.

243 Görlitz.

244 Frankfurt (Oder).

245 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

246 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

247 *Invention*: Erfindung, Einfall.

248 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

249 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

250 Donauwörth.

251 Donau, Fluss.

252 *Übersetzung*: "Nachricht"

253 Cölln an der Spree.

254 *Übersetzung*: "tausend"

255 Spandau.

256 Brandenburg an der Havel.

257 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

258 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

259 *resolviren*: entschließen, beschließen.

260 Meißen, Markgrafschaft.

261 Schöningen.

262 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

263 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

264 Rindorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

265 Rindorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

266 Keudell, Christoph Friedrich von (geb. nach 1582).

267 *beschreiben*: schriftlich ein- oder vorladen.

268 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

269 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

270 *Vorbewußt*: Vorwissen.

Der Chur Sächsische²⁷¹ gesandte Rudolf von Dißkaw²⁷², Churfürstlicher Raht, vndt häuptmann zu Weißenfelß²⁷³, ist diesen abendt ankommen, hat das creditif²⁷⁴ des herren Churfürsten²⁷⁵, in gar höfflichen terminis²⁷⁶, gestellet, eingeschickt durch Meinen Marschalck²⁷⁷, vndt audientz auf heütte, oder Morgen früh begehrt. Ich habe ihm es frey gestellet, vndt seiner gewärtig sein wollen, so hat er keine lust darzu gehabt, vorwendende, er müste sich anderst kleiden, etcetera[.] So habe ichs biß auf morgen *gebe gott* verschoben.

Darnach so hat der Præsident²⁷⁸ audienz [[182r]] bey mir gehabt, als Fürst Iohann Casimirs²⁷⁹ Abgesandter,

Der ChurSächsische²⁸⁰ hat gesagt, Regenspurg²⁸¹ wehre von herzog Berndt²⁸² gewiß eingenommen, vndt 7 mille²⁸³ pawren im lande ob der Enß²⁸⁴ in armis²⁸⁵.

Der præsident²⁸⁶ hat 2 Söhne vndt 2 vettern²⁸⁷, mir aufzuwarten mittgebracht.

<Geörg von> Kötzschaw²⁸⁸, hofmeister von Krannichfeldt²⁸⁹, ist auch ankommen, vndt hat zeitung²⁹⁰ mittgebracht, des herzogs Wilhelms von Weymar²⁹¹ armée marchire nach Magdeburg²⁹² zu, seye schon heütte, der vortrab²⁹³ zu Alstedt²⁹⁴ ankommen, vndt dörften wol Morgen vnser landt²⁹⁵ berühren, <hat auch schreiben von Krannichfeldt mittgebracht.>

Wesembeck²⁹⁶; vndt Ejnsjedels²⁹⁷ Bruder²⁹⁸, seindt auch ankommen.

271 Sachsen, Kurfürstentum.

272 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

273 Weißenfels, Amt.

274 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

275 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

276 *Übersetzung*: "Worten"

277 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

278 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

279 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

280 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

281 Regensburg.

282 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

283 *Übersetzung*: "tausend"

284 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

285 *Übersetzung*: "unter Waffen"

286 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

287 Personen nicht ermittelt.

288 Kötschau, Georg von (gest. 1659).

289 Kranichfeld.

290 Zeitung: Nachricht.

291 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

292 Magdeburg.

293 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

294 Allstedt.

295 Anhalt, Fürstentum.

296 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

297 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

298 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

<Nota Bene²⁹⁹ lichtlein so diesen abendt von sich selber außgangen.>

14. November 1633

24 den 14^{den}: November

heütte ist das fürstliche kindttauffen meines iüngsten Söhnleins³⁰⁰ wol vollbracht, vndt eine predigt vor der Tauffe gehalten worden, das kindt habe ich Bogislaum, dem herzog in Pommern³⁰¹ zu ehren, nennen laßen. Dißkaw³⁰², war ChurSächsischer³⁰³ abgesandter, schwester [[182v]] Anna Sophia³⁰⁴ [der] Churfürstin³⁰⁵ von Lichtemberg³⁰⁶, der Marschalck Erlach³⁰⁷, zweybrückischer³⁰⁸, vndt Pommerischer³⁰⁹ abgesandter, Schwester Bathilde³¹⁰, [der] wittwe³¹¹ zu Treptow³¹², der Präsident³¹³ Fürst Iohann Casimirs³¹⁴ abgesandter, vndt auch der wittwe³¹⁵ zu Coßwig³¹⁶, das frewlein von Schömberg³¹⁷ Thumbdechantin³¹⁸ zu Quedlinburg³¹⁹ stunde vor sich selbst, henrich Friderich von Einsiedel³²⁰ vor den herrn von Dona³²¹, Adrian Arent Stammer³²², vndt der landtrentmeister³²³ vor die landschafft³²⁴.

Vorm kinde³²⁵ her, bljesen 4 Trompter³²⁶.

Die psalmen wurden gesungen, vndt musicirt.

299 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

300 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

301 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

302 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

303 Sachsen, Kurfürstentum.

304 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

305 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

306 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

307 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

308 Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum.

309 Pommern, Herzogtum.

310 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

311 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658).

312 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

313 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

314 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

315 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

316 Coswig (Anhalt).

317 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

318 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

319 Quedlinburg.

320 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

321 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

322 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

323 Rauch, Georg.

324 Anhalt, Landstände.

325 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

326 Trompter: Trompeter.

Bey der Tafel ließ ich auch musiciren, vndt Schaweiß aufsetzen, ohne Silbergeschirr.
Nach der abendmalzeit wurde getantz vndt erstlich die vortantz mitt den fackeln gehalten.
[[183r]]
Allerley lerm wegen der anziehenden Schwedischen³²⁷ compagnien[.]

15. November 1633

☞ den 15^{den}: November

Präsident³²⁸ jst weg, mitt 2 söhnen vndt 2 vettern³²⁹, welche Trucksäße vndt <zum> Schencken verordnet waren.

Gestern habe ich, an meinen bruder, Fürst Friederichen³³⁰ geschrieben, ins Niederlandt³³¹.

Der bohte an herzog *Wilhelm* von *Weimar*³³² hat ihn nicht angetroffen, sondern er ist schon fort gewesen, gestern zu Mittage, nach Warmstorff³³³, <vndt abends nach Staßfurt³³⁴.>

Abermahljge supplication³³⁵ von *Vriel Von Eichen*³³⁶ an *Madame*³³⁷ [.]

Ejnen dax gehetzt, jm platze.

Disparere³³⁸, mjtt dem ChurSächsischen³³⁹ gesandten³⁴⁰, a cause des bastonnades, menacès au Duc *Iohann Friedrich* de *Sachsen Weimar*³⁴¹ non sans <quelque apparente> cause toutesfois, car il luy avoit menacè la mort, & au Duc Guillaume son frere, & a <de> ses serviteurs³⁴² &cetera[.]

[[183v]]

Den Abendt, vor der malzeit hat noch der ChurSächsische³⁴³ Gesandte³⁴⁴, von mir abschiedt genommen, vndt nach der malzeit als er<wir> tantzen wollen, nicht fortgekondt, sondern vndtern

327 Schweden, Königreich.

328 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

329 Personen nicht ermittelt.

330 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

331 Niederlande (beide Teile).

332 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

333 Warmsdorf.

334 Staßfurt.

335 Supplication: Bittschrift.

336 Eichen, Uriel von (1597-1649).

337 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

338 *Übersetzung*: "Meinungsunterschied"

339 Sachsen, Kurfürstentum.

340 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

341 Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von (1600-1628).

342 *Übersetzung*: "wegen der dem Herzog Johann Friedrich von Sachsen-Weimar angedrohten Stockschläge, jedoch nicht ohne irgendeinen offensichtlichen Grund, denn er hatte ihm den Tod angedroht und dem Herzog Wilhelm, seinem Bruder, und seinen Dienern"

343 Sachsen, Kurfürstentum.

344 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

prætext³⁴⁵, als wollte er wiederkommen, ist er darvon vndt zu bette gegangen, also daß wir daß Tantzen eingestellet, vndt das Frawenzimmer die Jungfern, mjt den Junckern, tantzen laßen.

Il s'est autrement fort excusè s'il avoit trop parlè, attribuant au vin s'il se seroit esgarè, ne venant toutesfois au fonds du propos. *Autrement* c'est un homme de bonnes qualitez.³⁴⁶

*Nota Bene*³⁴⁷ [:] Er erzehlete vndter andern, wie so gar elendt es wehre mitt des Printzen Vlrichs von Dennemargk³⁴⁸ leiche zugegangen, eines solchen Tapferen, vndt vmb die seinigen wolverdienten Fürsten, denn man [[184r]] die leiche³⁴⁹ nicht allein verlohren, sondern, ob sie schon der *herzog* von Fridlandt³⁵⁰ wieder offerirt, so hat doch, weder der König³⁵¹ sein herrvatter, noch der Churfürst³⁵², dem er trewlich gedienet, sich drümb annehmen wollen.

*Nota*³⁵³: Hier le pied dorè, du grand verre cristallin, duquel nous ¶ beuvions la santè de *Monsieur* l'Electeur de Saxe seule, & le verre n'estoit deputè qu'a cela, se rompit sans apparence, ainsy que n'en osions boire aujourd'huy, ce qu'on veut tenir (paraventure par superstition) *pour* mauvais augure, comme sj le fondement de l'Electorat de Saxe³⁵⁴ se devoit esbransler ou rompre. Dieu vueille conserver les Electeurs³⁵⁵ & Princes, en leurs justes possessions, & nous laisser nostre estre & splendeur meritèe, *autrement* j'aimerois mieux estre honnestement traittè en moindre qualittè, si Dieu ne me vouloit laisser traitter dignement en mon estat.³⁵⁶

16. November 1633

[[184v]]

‡ den 16. November

345 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

346 *Übersetzung*: "Er hat sich ansonsten sehr entschuldigt, falls er zu viel gesprochen habe, indem er es dem Wein zuschrieb, wenn er in Irrtum geraten sei, da er nicht auf den Grund der Worte kam. Sonst ist das ein Mann von guten Eigenschaften."

347 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

348 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

349 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

350 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

351 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

352 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

353 *Übersetzung*: "Beachte"

354 Sachsen, Kurfürstentum.

355 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

356 *Übersetzung*: "Gestern zerbrach ohne Anschein der vergoldete Fuß des großen Kristallglases, aus welchem wir allein auf die Gesundheit des Herrn Kurfürsten von Sachsen tranken, und das Glas war nur dazu bestimmt, sodass wir daraus heute nicht zu trinken wagten, was man (vielleicht durch Aberglauben) für ein schlechtes Vorzeichen halten will, als ob das Fundament des Kurfürstentums Sachsen wanken oder brechen solle. Gott wolle die Kurfürsten und Fürsten in ihren berechtigten Besitzungen erhalten und uns unser Wesen und verdienten Glanz lassen, sonst würde ich es vorziehen, in einer geringeren Stellung ehrenhaft behandelt zu werden, wenn Gott mich in meinem Stand nicht würdig behandeln lassen wolle."

Der Marschalck³⁵⁷ ist weg.

Item³⁵⁸: der ChurSächsische³⁵⁹ gesandte³⁶⁰, Einsiedels³⁶¹ Bruder³⁶², vndt Wesembeck³⁶³, auch nach der malzeit, Kißleben³⁶⁴ vndt Rindorff³⁶⁵.

Jch bin hinauß geritten, <vndt habe lassen hin vndt wieder verehren³⁶⁶.>

Avis³⁶⁷: von Schöningen³⁶⁸, daß Berlin³⁶⁹ doch noch vber, daß Regensburg³⁷⁰ eingenommen, die ChurSächsische armée erbärmlich in der Marck³⁷¹ hause, hildeßheimb³⁷² sich noch halte, der Graf von Schaumburg³⁷³ von den Mündischen³⁷⁴ gefangen, vndt auf gewiße conditiones³⁷⁵ loßgelaßen seye, <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁶> der Regierende alte hertzogk Christian von Lünenburgk³⁷⁷ seye am donnerstag 8 tage plötzlich am schlage gestorben, gestern seye hertzog Wilhelm von Weymar³⁷⁸, nach Magdeburg³⁷⁹ kommen, sich mitt general Banner³⁸⁰ zu vnderreden, Knjphausen³⁸¹ seye wieder zu hammeln³⁸².

17. November 1633

© den 17^{den}: November

Lamentj³⁸³ wegen partiten³⁸⁴, so nel Battesimo³⁸⁵ vorgegangen.

357 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

358 *Übersetzung*: "Ebenso"

359 Sachsen, Kurfürstentum.

360 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

361 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

362 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

363 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

364 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

365 Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

366 verehren: schenken.

367 *Übersetzung*: "Nachricht"

368 Schöningen.

369 Berlin.

370 Regensburg.

371 Brandenburg, Markgrafschaft.

372 Hildesheim.

373 Schaumburg, Jobst Hermann, Graf von (1593-1635).

374 Minden.

375 *Übersetzung*: "Bedingungen"

376 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

377 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

378 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

379 Magdeburg.

380 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

381 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

382 Hameln.

383 *Übersetzung*: "Klagen"

384 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.

Predigt gehöret aufm Saal, wegen *Madame*³⁸⁶ vnpaßligkeit. *Nachmittags* aber in der Stadt³⁸⁷.

[[185r]]

Geörgen von Kötzschaw³⁸⁸, den Krannichfeldischen³⁸⁹ hofmeister, wieder abgefertigett, vndt ihm eine Silberne vergüldete gondell verehrt³⁹⁰, von 2 Margk³⁹¹ 1½ loht, auch mitt schreiben an seine Fürstinn³⁹².

18. November 1633

ᵛ den 18^{den}: November

Kötzschaw³⁹³ jst fort, wieder nach Krannichfeldt³⁹⁴.

Der medicus³⁹⁵ Lanius³⁹⁶ hat seinen abschiedt genommen.

Inquisitiones³⁹⁷ auf die Partitenmacher³⁹⁸.

19. November 1633

σ den 19^{den}: November ı ı ı

Die Frewlein Thumbdechantin³⁹⁹ von Quedlinburg⁴⁰⁰ frewlein Anna Dorothea von Schömbergk⁴⁰¹, ist wieder nach Quedlinburg[.] Jch habe Sie dahin führen, vndt begleiten laßen.

<Caspar Pfau⁴⁰² [:]> *Zeitung*⁴⁰³ daß sich hildeßheimb⁴⁰⁴ noch helt, die Kayserlichen⁴⁰⁵ in Minden⁴⁰⁶ außgefallen, den Graven von Schaumburg⁴⁰⁷ gefangen, vndt Bückeberg⁴⁰⁸ eingenommen,

385 *Übersetzung*: "bei der Taufe"

386 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

387 Harzgerode.

388 Kötschau, Georg von (gest. 1659).

389 Kranichfeld.

390 verehren: schenken.

391 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

392 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

393 Kötschau, Georg von (gest. 1659).

394 Kranichfeld.

395 *Übersetzung*: "Arzt"

396 Lanius, Nikolaus.

397 *Übersetzung*: "Untersuchungen"

398 Partitenmacher: Ränkespinner.

399 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

400 Quedlinburg.

401 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

402 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

403 Zeitung: Nachricht.

404 Hildesheim.

405 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

406 Minden.

Kniphausen⁴⁰⁹ ist mitt der armèe so in hollandt⁴¹⁰ gewesen in voller marche⁴¹¹, Bönnighausen⁴¹² aber vbern Rhein⁴¹³ gewichen hinterlaßend ezliche bagage⁴¹⁴. herzog Wilm von Weimar⁴¹⁵ seindt zu Magdeburg⁴¹⁶ mitt general Bannern⁴¹⁷ vnd andern hohen offizieren beysammen. Den 1. huius⁴¹⁸ ist Regenspurgk⁴¹⁹ [[185v]] vbergangen, herzog Berndt⁴²⁰ bittet vmb <[Marginalie:] Nota Bene⁴²¹> securß⁴²², weil Altringer⁴²³ vndt Gallaß⁴²⁴ auf ihn gehen.

Nota Bene Nota Bene⁴²⁵ [:] Aufm kindt⁴²⁶ täuffen, sollen aufgegangen sein, 25 eymer⁴²⁷ Zerbster bier, 30 Eymer vndt drüber, haußbier, 34 maß⁴²⁸ Spannischen wein, 30½ maß, Wermuthwein, 8 eymer 26 maß Reinwein, 1 eymer 28½ maß Walhäuser wein, 1 eymer 52½ maß geringer Walhäuserwein. Ainsy on despendroit un Royaulme, sans y penser.⁴²⁹ <Schumann⁴³⁰ ist von Ascherßleben⁴³¹ wiederkommen.>

20. November 1633

☞ den 20^{sten}: November ☜

Negromonte⁴³² her⁴³³ beschrieben⁴³⁴.

407 Schaumburg, Jobst Hermann, Graf von (1593-1635).

408 Bückeburg.

409 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

410 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

411 *Übersetzung*: "Marsch"

412 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

413 Rhein, Fluss.

414 *Übersetzung*: "Gepäck"

415 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

416 Magdeburg.

417 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

418 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

419 Regensburg.

420 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

421 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

422 Secours: Entsatz, Hilfe.

423 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

424 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

425 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

426 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

427 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

428 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

429 *Übersetzung*: "So würde man ein Königreich verzehren, ohne daran zu denken."

430 Schumann, Johann (gest. 1636).

431 Aschersleben.

432 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

433 Harzgerode.

434 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

An *Reginam Bohemiae*^{435 436} [,] an *Secretarium*⁴³⁷ Maurice⁴³⁸ , an *Graf Anton Günther von Oldenburg*⁴³⁹ [,] an *Matthiam Wolzogen*⁴⁴⁰ , an *Graf Johann Moritz von Naßaw*⁴⁴¹ , alles auf den 22. huius⁴⁴² datirt, geschrieben.

Die Pursche so das frewlein von Schömbergk⁴⁴³ naher *Quedlinburg*⁴⁴⁴ confoyirt⁴⁴⁵ ist wiederkommen, Insonderheitt Bilaw⁴⁴⁶ , Rindorff⁴⁴⁷ , vndt Hänßgen⁴⁴⁸ avec ma mediocre satisfaction⁴⁴⁹ [.]

21. November 1633

[[186r]]

☞ den 21. November 1633

Zur kirchen, predjgt anzuhören.

Mitt dem pfarrer Johanne Leüthnero⁴⁵⁰ , gar weittläufigt, nach der mahlzeit, conversirt, von mancherley guten sachen.

*Paul Ludwig*⁴⁵¹ ist wiederkommen von *Bernburg*⁴⁵² hat *Fürst August*⁴⁵³ befriediget, wegen des *Gernrödischen*⁴⁵⁴ pachts.

Die Stadt *Bernburg*, hat wieder die *contributionscassa*⁴⁵⁵ 12092 {Thaler} 9 {Groschen} 5½ {Pfennige} wegen allerhandt durchzugs: vndt Einlagerungskosten, sieder⁴⁵⁶ anno⁴⁵⁷ 1628 biß dato⁴⁵⁸ prærendirt⁴⁵⁹ , welche summa⁴⁶⁰ das *Oberdirectorium*⁴⁶¹ vmb 2003 {Thaler} 23 {Groschen}

435 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

436 *Übersetzung*: "die Königin von Böhmen"

437 *Übersetzung*: "den Sekretär"

438 Maurice, Theobald (gest. 1654).

439 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

440 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

441 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

442 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

443 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

444 *Quedlinburg*.

445 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

446 *Bila*, Hans Christian von (1607-1637).

447 *Rindtorf*, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

448 *Ganß*, Johann.

449 *Übersetzung*: "mit meiner mittelmäßigen Zufriedenstellung"

450 *Leuthner*, Johannes (gest. 1650).

451 *Ludwig*, Paul (1603-1684).

452 *Bernburg*.

453 *Anhalt-Plötzkau*, August, Fürst von (1575-1653).

454 *Gernrode*.

455 *Übersetzung*: "kasse"

456 *sieder*: seit.

457 *Übersetzung*: "dem Jahr"

458 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

459 *prätendiren*: fordern, verlangen, beanspruchen.

1½ {Pfennige} moderirt⁴⁶², also das pro liquido⁴⁶³ noch 10088 {Thaler} 10 {Groschen} 4 {Pfennige} verbleiben. Dieweil aber die Stadt Bernburg noch an contribution 848 {Thaler} 11 {Groschen} 6 {Pfennige} vndt an landstewerresten 1739 {Thaler} 22 {Groschen} 10 {Pfennige} vndt also in summa⁴⁶⁴ 2588 {Thaler} 10 {Groschen} 4 {Pfennige} restirt⁴⁶⁵, alß seindt solche 2588 {Thaler} 10 {Groschen} 4 {Pfennige} von dem obigen liquido⁴⁶⁶ oder 10088 {Thaler} 10 {Groschen} 4 {Pfennige} zurügk⁴⁶⁷ geschrieben, vndt abgerechnet worden. Bleibet demnach die contributionscassa⁴⁶⁸ der Stadt Bernburgk annoch zu bezahlen schuldig [[186v]] 7500 {Thaler} welche ihnen von der cassa⁴⁶⁹ nicht allein bekandt, sondern also versichert werden, daß solche summa⁴⁷⁰, Jährlich auf Martinj⁴⁷¹ anzufahen⁴⁷² 1634 *gebe gott 6 mitt 6 pro cento*⁴⁷³, verpensionirt⁴⁷⁴ werde, biß zu müglichster abtrag des capitals, Jedoch daß der Raht⁴⁷⁵ sich mitt der landt den privatis⁴⁷⁶, ohne zuthun der landschaft⁴⁷⁷ nach billigkeitt vergleiche. etcetera <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁸> Dies alles hat Fürst Augustus⁴⁷⁹ ohne <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁰> mein vorwißen resolvirt⁴⁸¹, als <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸²> wenn ich kein herr im lande⁴⁸³ wehre.

henrich Döbler⁴⁸⁴ ein Oberpfälzter, vnser Pfarrer zu Waldaw⁴⁸⁵, vor Bernburgk⁴⁸⁶, bittet (zum erstenmahl vndter allen pfälzern) mich vmb erlaßung seines dienstes, 1. wegen seiner armuth, vndt vnvermögens, die haußhaltung zu erheben, 2. wegen vnerträglichkeit der lufft, dieser landesartt. 3. weill er nach Orba⁴⁸⁷ vom grafen von hanaw⁴⁸⁸, zu einem beßern dienst, [[187r]] berufen, vndt

460 *Übersetzung*: "Summe"

461 *Übersetzung*: "leitung"

462 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

463 *Übersetzung*: "als flüssig"

464 *Übersetzung*: "im ganzen"

465 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

466 *Übersetzung*: "Flüssigen"

467 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

468 *Übersetzung*: "kasse"

469 *Übersetzung*: "Kasse"

470 *Übersetzung*: "Summe"

471 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

472 anfahren: anfangen.

473 *Übersetzung*: "Prozent"

474 verpensioniren: verzinsen.

475 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

476 *Übersetzung*: "Privatpersonen"

477 Anhalt, Landstände.

478 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

479 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 resolviren: entschließen, beschließen.

482 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

483 Anhalt, Fürstentum.

484 Döbler, Heinrich.

485 Waldau.

486 Bernburg.

487 Orb (Bad Orb).

488 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

alda⁴⁸⁹ die Religion zu erweiteren⁴⁹⁰ verhofft. *etcetera* Bedanckt sich sonst höchlich, der vielfältig erwiesenen gnaden, mit aller danckbarkeitt. *et cetera*

An hertzogk in Pommern⁴⁹¹ geschrieben, wie die Tauffe abgegangen, vndt ihm den klejnen Bogislaum⁴⁹², jm besten recommendirt. Zu deüttsch heist er Bogislaff. Ist ein alter Sarmatischer oder Slavonischer name. Etzliche wollen Gottes lob, oder Gottes ehre, drauß deriviren. Der itzige hertzogk in Pommern, (vermuthlich dem ansehen nach) der letzte seines Fürstlichen vhralten Stammes⁴⁹³ vndt Nahmens, ist der 14^{den}: hertzogk <Fürst, so> diesen Nahmen Bogislaum führet. Gott erhalte diesen Stamm, wo es sein Göttlicher wille ist, wo aber nicht, so hat Chur Brandenburgs Liebden⁴⁹⁴ die anwartung auf dieses schöne, vndt große landt⁴⁹⁵, neben vielen andern Stadtlichen ländern die er possidiret⁴⁹⁶. [[187v]] Deus transfert, et constituit regna⁴⁹⁷, seu principatus in terris.⁴⁹⁸ *perge*⁴⁹⁹

22. November 1633

☞ den 22. November

<Avis⁵⁰⁰: daß> Der Straubfüßige⁵⁰¹ grawe Junge gaul, den ich von hinnen aufs Forwergk Bernburgk⁵⁰² geschickt, vndt ins 4^{te}. iahr gegangen, mir auch vmbgefallen, habe also in wenig wochen, drey gute pferde zu Bernburgk, vndt eines alhier, <zu hazgeroda⁵⁰³ [!]> verlohren. Solcher gestalt, sollte einem die lust zu pferden vergehen, vndt bin ich ein⁵⁰⁴ 5 Jahr hero, sehr vnglücklich mitt pferden gewesen.

Nachmittags im Schlitten gefahren.

Die Stelle des Döblerj⁵⁰⁵ zu Waldaw⁵⁰⁶ vor Bernburgk, dem alten pfarrer zu Poley⁵⁰⁷ Christopherus Cautius⁵⁰⁸ genandt, vor andern competitoiren⁵⁰⁹, auf sein vndertheniges bitten, gelaßen.

489 Orb (Bad Orb).

490 erweitern: ausdehnen.

491 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

492 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

493 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).

494 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

495 Pommern, Herzogtum.

496 possidiren: besitzen.

497 Dn 2,21

498 *Übersetzung*: "Gott überträgt und errichtet die Königreiche oder Fürstentümer auf Erden."

499 *Übersetzung*: "usw."

500 *Übersetzung*: "Nachricht"

501 straubfüßig: Eigenschaft eines Pferdes, dem die Haare am untersten Gelenk aufrecht stehen.

502 Bernburg.

503 Harzgerode.

504 ein: ungefähr.

505 Döbler, Heinrich.

506 Waldau.

507 Poley.

508 Cautius, Christoph (1573-1642).

Es ist ein hirsch auff dem Falckenstei [[188r]] nischen⁵¹⁰, von Aßeburgs⁵¹¹ Forster, angeschoßen, vndt auff vnserm Territorio^{512 513}, von Wolfen⁵¹⁴ meinem Forster zu Ballenstedt⁵¹⁵, gefellet worden, darauf habe ich befohlen, dieweil Aßeburgks <sein> Forster, es den vnserigen zeitlich⁵¹⁶ angezeigt, vndt also nach Jägerrecht, das Thier verfolget, m welches zwar auf meinem grundt vndt bodem[!] von den meynigen, g nieder geschoßen worden, man sollte daß wildpret theilen, vndt die eine helfte hieher⁵¹⁷ lifern, nebens der gantzen hautt, die vbrige helfte aber, neben dem geweyhe (weil es gar schlecht, vndt nur achtendig) möchte man den Aßeburgischen ins Ambt Falckenstein⁵¹⁸ hinlaßen, vndt also sich nachbarlich bezeigen, welches in dergleichen fällen, erwiedert werden köndte.

23. November 1633

[[188v]]

h den 23. November

Eberhardt⁵¹⁹ vndt Caspar heetfeldt⁵²⁰, seindt alhier⁵²¹ gewesen, habe mitt ihnen durch *Paul Ludwig*⁵²² tractiren⁵²³ laßen, Sie möchten mir die restanten⁵²⁴ stunden, vndt sich an die landtschafft⁵²⁵ anweysen laßen. Endtlichen ists so weitt gebracht worden, daß Sie mir von weyhnachten an, biß vbers iahr, wollen *mille*⁵²⁶ {Thaler} gegen landvbliche verzinsung stunden, vndt die andern *mille*⁵²⁷ {Thaler} an getreydig, wie es vmb mittfasten gelten wirdt, in *Magdeburg*⁵²⁸ annehmen, iedoch alles ad referendum⁵²⁹ ihrer Mutter⁵³⁰ gestellet.

509 Competitor: Mitbewerber, Konkurrent.

510 Falkenstein, Amt.

511 Asseburg, Busso von der (1586-1646).

512 Anhalt, Fürstentum.

513 *Übersetzung*: "Gebiet"

514 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

515 Ballenstedt.

516 zeitlich: rechtzeitig.

517 Harzgerode.

518 Falkenstein, Amt.

519 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

520 Heidfeld, Kaspar.

521 Harzgerode.

522 Ludwig, Paul (1603-1684).

523 tractiren: (ver)handeln.

524 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

525 Anhalt, Landstände.

526 *Übersetzung*: "tausend"

527 *Übersetzung*: "tausend"

528 Magdeburg.

529 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

530 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

Nachmittags, schwester Batilden⁵³¹ im Schlitten geführt, vndt Napierschky⁵³² [,] Dorothee Börstelin⁵³³.

Briefe von Bernburg⁵³⁴ [,] Heinrich Börstel⁵³⁵ vndt Negromonte⁵³⁶. Da abermals Fürst August⁵³⁷ meinen Rächten, schreibt, vndt mitt der execution ihren herren bedrowet, wo die 7benfache contribution [[189r]] auss meinen hartzämpfern⁵³⁸ nicht einkömbt, weil es der Schwedischen⁵³⁹ alliantz zuwieder⁵⁴⁰, etcetera quasj vero⁵⁴¹ in der allianz begriffen, als müsten wir 7benfach contribuiren⁵⁴².

<Ein pferdt jm forwerck, ist mir abermal ganz aufstößig⁵⁴³.>

24. November 1633

<I > ☉ den 24^{sten}: November

Mes gens, apres avoir bien beu avec les heetfeldt⁵⁴⁴, il y a eu, hier au soir, du mesentendu entre Bila⁵⁴⁵, & Schuemann⁵⁴⁶, <& entre Bila & Einsidel⁵⁴⁷ > & entre Röder⁵⁴⁸ & Bila.>⁵⁴⁹

Die heetfeldt haben berichtet, es wehre an itzo ein zimlich sterben, vndter den pferden hin vndt wieder, vndt verfaulete ihnen lunge vndt leber, wie meinen pferden geschehen wehre, in kurtzer eyll.

Abermals hieroben predigen laßen, vormittags.

Den Bila vndt seine discrepanten⁵⁵⁰ durch Napierschky⁵⁵¹, vndt Paulußen⁵⁵², mitt guten filßen⁵⁵³ vergleichen laßen.

531 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

532 Napierski, Andreas.

533 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653).

534 Bernburg.

535 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

536 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

537 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

538 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

539 Schweden, Königreich.

540 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

541 *Übersetzung*: "gerade als ob"

542 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

543 aufstößig: unpässlich, krank.

544 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649); Heidfeld, Kaspar.

545 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

546 Schumann, Johann (gest. 1636).

547 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

548 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

549 *Übersetzung*: "Meine Leute, nachdem sie mit den Heidfelds gut getrunken haben, es hat gestern am Abend ein Missverständnis zwischen Bila und Schumann und zwischen Bila und Einsiedel und zwischen Röder und Bila gegeben."

550 Discrepant: Person mit abweichender Meinung.

551 Napierski, Andreas.

Nachmittags in die Stadtkirche.

Melchior Loyß⁵⁵⁴ ist nach Bernburg⁵⁵⁵ mitt der contribution.

[[189v]]

Die heetfelder⁵⁵⁶ seindt nach Quedlinburg[.]

Buße von der Aßeburg⁵⁵⁷, schreibt mir von Falckenstain⁵⁵⁸, vndt begehret den hirsch gantz. Jch laße aber durch Einsiedeln⁵⁵⁹ drauf repliciren wegen der vmbstände.

25. November 1633

» den 25^{sten}: November «

Jungfer Lytsawin⁵⁶⁰ mitt ihrem Bruder⁵⁶¹, vndt andern frawenvolck, auch confoy⁵⁶², des Rindorfs⁵⁶³, vndt Märtings⁵⁶⁴ nach Osteroda⁵⁶⁵.

Avis⁵⁶⁶: wie hanß Reißer⁵⁶⁷, noch leütte in Engellandt⁵⁶⁸ angesetzt, vndt schejnet, es seye vnmüglich, diesen bösen Menschen, zu ertappen. Caspar Pfau⁵⁶⁹ hat mjrs referirt, auß des Jungen harschlebens⁵⁷⁰, relatjon⁵⁷¹.

Jtem⁵⁷²: das Francfurt an der Oder⁵⁷³, von den Kayserlichen⁵⁷⁴ wieder verlaßen, vndt die gantze Marck⁵⁷⁵ geräumet sey, Es hette auch herzog Berndt⁵⁷⁶, Paßaw⁵⁷⁷ wieder eingenommen.

552 Ludwig, Paul (1603-1684).

553 Filß: Verweis.

554 Loyß, Melchior (1576-1650).

555 Bernburg.

556 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649); Heidfeld, Kaspar.

557 Asseburg, Busso von der (1586-1646).

558 Falkenstein, Burg.

559 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

560 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

561 Lützow (8), N. N. von.

562 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

563 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

564 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

565 Osterode am Harz.

566 *Übersetzung*: "Nachricht"

567 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

568 England, Königreich.

569 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

570 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

571 Relation: Bericht.

572 *Übersetzung*: "Ebenso"

573 Frankfurt (Oder).

574 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

575 Brandenburg, Markgrafschaft.

576 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

577 Passau.

Le Marquis a ruè apres le page [[190r]] Nostitz⁵⁷⁸, a une jambe, & puis le faisant monter ce cheval là, il tomba avec sur la mesme jambe faillant a la rompre, ces deux accidents s'entresuivants incontinent, ainsy par fois les heures nous sont malheureuses inopinèment.⁵⁷⁹

Quj stat, videat ne cadat.^{580 581} Diß hat vielerley verstandt, vndt mancherley außlegungen, <in geistlichem vndt weltlichem wesen.>

26. November 1633

σ den 26. November

Fantosme quj ne m'a laissè dormir, & il estoit comme une personne approchante de mon lict, mais ie n'ay rien veu.⁵⁸²

Brief von *Adolf Börstel*⁵⁸³ vndt *ChurBrandenburg*⁵⁸⁴ dilatorisch.

Avis⁵⁸⁵: daß *herzog Berndt von Weimar*⁵⁸⁶ auch *Straubingen*⁵⁸⁷ eingenommen, <vnderhalb *Regenspurgk*⁵⁸⁸.>

Item⁵⁸⁹: das die *Holländer*⁵⁹⁰, gantz *Brasjljen*⁵⁹¹, biß auf *São Salvator*⁵⁹², sollen jnne haben.

Les villes en *Silesie*⁵⁹³, sont encores divisèes, partie a l'*Empereur*⁵⁹⁴, partie aux *Swedois*⁵⁹⁵.⁵⁹⁶

[[190v]]

Es ist ein schreiben von *ChurBrandenburg*⁵⁹⁷ an vns in gesambt⁵⁹⁸ ankommen, darinnen vnß *Jhre Liebden* zu einer engeren verbindung vndt alliantz mitt der *kron Schweden*⁵⁹⁹ vermahnen, vndt

578 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

579 *Übersetzung*: "Der Markgraf hat nach dem Edelknaben Nostitz auf ein Bein ausgeschlagen und dann, als ihn dieses Pferd da aufsteigen ließ, fiel er mit auf dasselbe Bein herunter, wobei er es beinahe brach, diese zwei gleich aufeinander folgenden Unfälle, so sind uns die Stunden manchmal unerwartet unglücklich."

580 *Übersetzung*: "Wer steht, sehe zu, dass er nicht falle."

581 Zitatanklang an 1. Cor 10,12.

582 *Übersetzung*: "Geist, der mich nicht hat schlafen lassen und wie eine meinem Bett näher kommende Person war, aber ich habe nichts gesehen."

583 Börstel, Adolf von (1591-1656).

584 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

585 *Übersetzung*: "Nachricht"

586 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

587 Straubing.

588 Regensburg.

589 *Übersetzung*: "Ebenso"

590 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

591 Brasilien.

592 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).

593 Schlesien, Herzogtum.

594 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

595 Schweden, Königreich.

596 *Übersetzung*: "Die Städte in Schlesien sind noch gespalten, teils zum Kaiser, teils zu den Schweden."

597 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

zu mehrer danckbarkeitt, ~~æ~~ gegen selbige krone. Item⁶⁰⁰: daß wir die arma⁶⁰¹ zusammen setzen, vndt vnß in verfaßung stellen⁶⁰² sollen, auch die kron Schweden ein Standt des Reichs⁶⁰³ werden soll, vndt dennoch friede tractiren⁶⁰⁴, insonderheitt dahin sehen das die beyden Sächsischen⁶⁰⁵ vndt der Westfälische krayß⁶⁰⁶, auch zu den vbrigen 4 kraysen⁶⁰⁷ zu bringen, vndt man sich allezeit auf allen fall, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁰⁸> der Schwedischen hülfe zu getrösten. <Will einen Tag zu gesambtem Schluss ausschreiben.>

*Nota Bene*⁶⁰⁹ [:] J'entends que le chancellier de l'Electeur de Brandenburg Götze⁶¹⁰, a eu la Thumbprobstey⁶¹¹ de Magdeburg⁶¹² (pour tenir du costè des Swedois, leur maître a la mode des pensionnaires etcetera) & c'estoyent les rentes du gouvernement du Prince Louys⁶¹³, [[191r]] lequel doibt estre licentiè, pour guerdon de ses fidels services.⁶¹⁴ *Nota Bene*⁶¹⁵ [:] Le dit göze⁶¹⁶ est prudent & fort sage, mais avaricieux a ce qu'on dit, & par sa personne les Swedois⁶¹⁷ cauteleux garrottent l'Electeur de Brandenburg⁶¹⁸ comme par une chaine, a fortifier leur party.⁶¹⁹

Melchior Loyß⁶²⁰ jst von Bernburg⁶²¹ wiederkommen.

598 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

599 Schweden, Königreich.

600 *Übersetzung*: "Ebenso"

601 *Übersetzung*: "Waffen"

602 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

603 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

604 tractiren: (ver)handeln.

605 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.

606 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

607 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

608 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

609 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

610 Götze, Sigismund von (1578-1650).

611 Thum(b)propstei: Dompropstei (Amt, Pfründe, Dienststelle des Vorstehers und Vertreters eines Domkapitels nach außen).

612 Magdeburg.

613 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

614 *Übersetzung*: "Ich höre, dass der Kanzler des Kurfürsten von Brandenburg die Magdeburger Dompropstei bekommen hat (um ihren Herrn nach der Art der Tischgänger auf der Seite der Schweden zu halten usw.) und es seien die Einkommen der Regierung des Fürsten Ludwig, welcher als Lohn für seine treuen Dienste entlassen werden soll."

615 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

616 Götze, Sigismund von (1578-1650).

617 Schweden, Königreich.

618 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

619 *Übersetzung*: "Der genannte Götze ist vorsichtig und sehr klug, aber geizig nach dem, was man sagt, und über seine Person binden die verschlagenen Schweden den Kurfürsten von Brandenburg wie mit einer Kette, um ihre Partei zu stärken."

620 Loyß, Melchior (1576-1650).

621 Bernburg.

Schwartzenberger⁶²² hat sich endtschuldiget.

Ils ont relaxè, celle, qu'ils soupçonnoyent estre sorciere apre a Bernburg, ayans eu telle sentence de Leiptzig⁶²³, que l'on n'avoit pas assèz d'indices, pour reiterer la seconde fois, la torture, apres qu'elle a supportè insensiblement quasj, la 1^{ere}: je crains, si elle est telle, qu'elle fera encores, beaucoup de mal.⁶²⁴

Die Regierung hat mir wollen den Enderling⁶²⁵ zum pfarrer zu Waldaw⁶²⁶, (meiner intention zuwieder⁶²⁷) vorschlagen, vndt gleichsam sich dem Cautio⁶²⁸ opponirt, Jch habe aber replicirt, vndt es bey meiner ersten [[191v]] meinung bleiben, vndt bewenden laßen.

27. November 1633

☞ den 27^{sten}: November

Jch habe Georg Haubold von Einsiedel⁶²⁹ vndt Paul Ludwig⁶³⁰ commission⁶³¹ aufgetragen, Georg Knüttel⁶³² rechnung zu vbersehen, vndt jhn zu examiniren⁶³³, assèz exactement⁶³⁴. &cetera

Percioche hà nevicato, noj non siamo andatj in treggia.⁶³⁵ Schlitte.

Nachmittags habe ich 2 krahnen, vndt kleine vogel goldtamer geschossen.

An dem krancken <24iährigen> Wallachen de im forwergk (die schießblaucke genandt) gekünstelt heütte vndt gestern, welcher vorgestern in extremis⁶³⁶ gewesen, vndt der Schmidt ihm auch nicht mehr helfen können. Es hat gewaltig gehustet, vndt einen fuß immer vorgesezt, den kopf gehenget, vndt nicht freßen mögen.

Gestern<Am Sonnabendt Montage> habe jch ihm eingießen laßen, 1 quint hirschhorn, so zwischen beyden Frawentagen⁶³⁷ (*hoc est sine superstitione*⁶³⁸ in der kräfttigsten Jahreszeit der [[192r]]

622 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

623 Leipziger Schöppenstuhl (Schöffenstuhl): Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergerichte des Landes.

624 *Übersetzung*: "Sie haben diejenige freigelassen, die sie in Bernburg verdächtigten, eine Hexe zu sein, da sie ein solches Urteil aus Leipzig bekommen hatten, dass man da nicht genug Anzeichen habe, um die Folter das zweite Mal zu wiederholen, nachdem sie die erste fast unmerklich ertragen hat, ich befürchte, wenn sie eine solche ist, dass sie noch viel Schlechtes tun wird."

625 Enderling, Georg (1583-1664).

626 Waldau.

627 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

628 Cautius, Christoph (1573-1642).

629 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

630 Ludwig, Paul (1603-1684).

631 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

632 Knüttel, Georg (1606-1682).

633 examiniren: ausfragen.

634 *Übersetzung*: "genau genug"

635 *Übersetzung*: "Weil es geschneit hat, sind wir nicht im Schlitten gefahren."

636 *Übersetzung*: "in den letzten Zügen"

637

hirschfeist⁶³⁹) soll sein geschlagen worden, 1 quint gestoßene lorbeer, mitt warmen weineßig eingegeben, vndt warm zugedeckt. Es hat drauf gewaltig gehustet, vndt viel matery per nares⁶⁴⁰, von sich geworfen. Will aber noch nicht freßen.

Gegen abendt<Gestern>, weil es wundt in der lunge, habe ich ihm laßen grüne butter⁶⁴¹, in warmen bier <mitt baumöl⁶⁴²> eingießen.

heütte habe ich ihm 3 loht (ist aber zu viel hette nur 1 lot sein sollen) Tyriack⁶⁴³, in warmen wein laßen eingießen. Es hat sich per odoratum⁶⁴⁴ purgirt, wie gestern, aber noch nicht freßen mögen, hat sieder⁶⁴⁵ Freytags fast nichts gefreßen. Will sich auch nicht, in der strew niederlegen.

Es sollen an itzo hin vndt wieder, die pferde sehr sterben, vndt kranck werden.

28. November 1633

[[192v]]

2 den 28. November 1633

In die kirche vormittags.

Nachmittags im schlitten schwester Anna Sophia⁶⁴⁶ geführt, vndt Naperschky⁶⁴⁷ schwester Dorothea Bathilde⁶⁴⁸ [.]

Den küchenschreiber Geörge Knüttel⁶⁴⁹ verstrigken⁶⁵⁰, den koch aber, Wentzeln⁶⁵¹, beystecken⁶⁵² laßen, wegen ihrer vnachtsamkeitt, vndt vnrichtigkeitt, auch vermuthlicher infidelitet⁶⁵³. Interim⁶⁵⁴ ist Christian Vogt⁶⁵⁵, interimswyse⁶⁵⁶, zum küchenschreiber angenommen worden.

An Adolf Börstel⁶⁵⁷ auf morgen *gebe gott* datirt.

638 *Übersetzung*: "das heißt ohne Aberglauben"

639 Hirschfeiste: Zeit, in der die Hirsche am feistesten und deshalb am besten jagdbar sind.

640 *Übersetzung*: "durch die Nase"

641 grüne Butter: Butter mit Kräuteraufgüssen.

642 Baumöl: Olivenöl.

643 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

644 *Übersetzung*: "durch den Geruch [d. h. durch die Nase]"

645 sieder: seit.

646 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

647 Napierski, Andreas.

648 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

649 Knüttel, Georg (1606-1682).

650 verstricken: fesseln, gefangen nehmen.

651 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

652 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

653 Infidelitet: Untreue.

654 *Übersetzung*: "Unterdessen"

655 Voigt, Christian (1608-1683).

656 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

657 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Item⁶⁵⁸: an *Christoph Burggraf vnd herr zu Dona*⁶⁵⁹.

29. November 1633

♀ den 29^{<sten:>} November

Nach *Ballenstedt*⁶⁶⁰ geschrieben.

Es hat heütte noch viel verwirrung gegeben wegen der *suspitionum*⁶⁶¹ darüber etzliche seindt examinirt⁶⁶² worden.

Gott gebe mir doch ein ruhiger leben. *perge*⁶⁶³

Die außgeschickten seindt von *Quedlinburg*⁶⁶⁴ *re infecta*⁶⁶⁵, wegen des kleppers, vndt Schlittens wiederkommen.

[[193r]]

Schreiben von *Fürst Augusto*⁶⁶⁶ wegen ejner zusammenkunft zu *Wolfen*⁶⁶⁷, vndt abermahligen anmuhten⁶⁶⁸ *Lohausens*⁶⁶⁹, wegen ehister ejnhebung der *contribution* in 3 terminen, *anticjando*⁶⁷⁰, auch ehjster einschaffung, der 200 {Wispel} gersten, auch gar höflich schreiben an mich von *Fürst Ludwig*⁶⁷¹ [,] *Fürst Iohann Casimir*⁶⁷² vndt *Fürst Georg Aribert*⁶⁷³ *etcetera*[.] *invitiren*

Es wirdt auch die mehrere alliantz, vndt nähere verbindung, mitt *Chur Brandenburg*⁶⁷⁴ vndt andern Ständen, stargk urgirt, *Mon avis est: que l'on ne s'y doive precipiter, ains attendre l'opinjon de l'Electeur de Saxe*⁶⁷⁵, *chef du cercle*⁶⁷⁶, & <d>autres estats plus puissants que nous.⁶⁷⁷ *perge*⁶⁷⁸

658 *Übersetzung*: "Ebenso"

659 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

660 Ballenstedt.

661 *Übersetzung*: "Verdächtigungen"

662 *examiniren*: ausfragen.

663 *Übersetzung*: "usw."

664 Quedlinburg.

665 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

666 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

667 Wulfen.

668 *anmuten*: zumuten, verlangen, auffordern.

669 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

670 *Übersetzung*: "im voraus"

671 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

672 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

673 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

674 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

675 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

676 Obersächsischer Reichskreis.

677 *Übersetzung*: "Meine Meinung ist: dass man sich damit nicht überstürzen, sondern die Meinung des Kurfürsten von Sachsen, Kreisoberster, und von anderen mächtigeren Ständen als wir abwarten solle."

678 *Übersetzung*: "usw."

Der koch⁶⁷⁹ jst wegen des bösen gefängnüß sehr kranck worden, habe ihn derowegen, nohtwendig heraußer nehmen laßen müßen, vndt will niemandt leichtlich mehr in das loch setzen laßen.

30. November 1633

[[193v]]

h den 30^{sten}: November

An Chur Brandenburg Liebden⁶⁸⁰ geschrieben, Gott gebe zu glücklichem succeß⁶⁸¹, vndt daß ich nicht abermals dilatorische antwortt bekomme, comme je crains & apprehends grandement⁶⁸².

Einsiedel⁶⁸³ vndt Paul Ludwig⁶⁸⁴ nach Bernburg⁶⁸⁵ [.]

Baltzer Pelben⁶⁸⁶, den welschen venediger, (wie Sie ihn heißen) bey mir gehabt, vndt viel seltzame sachen, von ihm vernommen.

Nachmittags hinauß gefahren in den Ballenstedter⁶⁸⁷ forst aufs iagen. Es ist endlich nur ein Schwein geschoßen, vndt ein Rehe gefangen worden, nach dem man vndterschiedliche Thiere bestettiget, vndt in der Stallstedte gesehen. Die hunde aber haben nicht recht iagen wollen, vndt der Tag ist zu kurtz gefallen.

679 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

680 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

681 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

682 *Übersetzung*: "wie ich befürchte und sehr besorge"

683 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

684 Ludwig, Paul (1603-1684).

685 Bernburg.

686 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).

687 Ballenstedt.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 20
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 15, 30
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 2, 15, 15, 20, 23
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 5, 13
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 27
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 15, 25, 30
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 9, 9, 11, 12, 16, 19
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 13
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 16
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 27, 31
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 14, 15, 27, 31
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 27, 28, 31
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 10, 12, 21, 22, 25, 27, 31
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 15
Arnim, Hans Georg von 13
Asseburg, Busso von der 24, 26
Asseburg, Ludwig (2) von der 12
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 26
Banér, Johan Gustafsson 7, 8, 18, 20
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 17
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 17
Biedersee, Georg von
Biedersee, Matthias von
Bila, Hans Christian von 3, 21, 25
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 20
Börstel, Adolf von 27, 30
Börstel, Dorothea Louise von 25
Börstel, Hans Ernst von 7
Börstel, Heinrich (1) von 14, 14, 15, 16, 25
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 17, 23, 27, 27, 28, 31, 32
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 18
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 6, 9
Calchum, Wilhelm von 31
Cautius, Christoph 23, 29
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 17
Czerny, Wenzel 30, 32
Dieskau, Rudolf von 14, 14, 15, 16, 16, 18
Döbler, Heinrich 22, 23
Dohna, Christoph, Burggraf von 15, 31
Dury, John 2
Eichen, Uriel von 3, 8, 10, 16
Einsiedel, Georg Haubold von 4, 6, 14, 18, 25, 26, 29, 32
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 14, 15, 18
Enderling, Georg 29
Erffa, Martha von, geb. Bock und Polach 12
Erlach, Burkhard (1) von 2, 2, 10, 14, 15, 18
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 10
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 27
Gallas, Matthias, Graf 4, 13, 20
Ganß, Johann 21
Götze, Sigismund von 28, 28
Hagen, Bernhard von 5
Hagen, Hedwig Maria von, geb. Knesebeck 5
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 22
Harschleben, Johann (1) 11, 12
Harschleben, Johann (2) 26
Heidfeld, Eberhard 24, 25, 26
Heidfeld, Familie 3
Heidfeld, Kaspar 24, 25, 26
Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 24
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 5
Heyligbrodt, N. N. 7
Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 9
Innhausen und Knyphausen, Dodo von 18, 20
Keudell, Christoph Friedrich von 13
King, James 7

Kißleben, Heinrich Julius von 13, 18
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 2
 Knüttel, Georg 3, 29, 30
 Kohl, Augustin 6
 Kötschau, Georg von 14, 19, 19
 Lanius, Nikolaus 19
 Leuthner, Johannes 3, 21
 Loyß, Melchior 3, 11, 26, 28
 Ludwig, Paul 21, 24, 25, 29, 32
 Lützow (8), N. N. von 26
 Martinus, Johannes 2
 Maurice, Theobald 21
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 8
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 8
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 8
 N. N., Kaspar 9
 Napierski, Andreas 4, 25, 25, 30
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 21
 Nostitz, Karl Heinrich von 27
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,
 Graf von 21
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 7, 7, 12, 19, 26
 Pelbe, Balthasar 32
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 21
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 5
 Pfau, Kaspar (1) 2, 5, 19, 26
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 9, 15,
 23
 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 23
 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von,
 geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg 9, 15
 Rauch, Georg 15
 Reisi(c)ke, Wolf 24
 Rieck(e), Christoph 10
 Rindtorf, Abraham von 21, 26
 Rindtorf, Daniel von 5, 7, 13
 Rindtorf, Kaspar von 5, 7, 13, 18
 Röder, Ernst Dietrich von 3, 4, 6, 9, 25
 Röder, Hippolyta von, geb. Voigt 12
 Rueß von Hopfenbach, Hans 26
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.
 Prinzessin von Dänemark und Norwegen 15
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 14, 17,
 17, 31
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von
 12
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 13,
 14, 20, 26, 27
 Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog
 von 16
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 14,
 16, 18, 20
 Schaumburg, Jobst Hermann, Graf von 18, 19
 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 17,
 17
 Schmidt, Martin 26
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von
 15, 19, 21
 Schumann, Johann 7, 20, 25
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 2, 20, 25,
 29
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
 von, geb. Fürstin von Anhalt 19
 Sötern, Philipp Christoph von 17
 Stammer, Adrian Arndt (von) 3, 15
 Stammer, Hermann Christian (von) 4
 Stammer, Maria Magdalena (von), geb.
 Schenck 4
 Stolberg, Christoph, Graf von 10
 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf
 von
 Trautenberg, Curt von der 6
 Trotha, Wolf Friedrich von 7
 Uder, Friedrich von 10
 Voigt, Christian 30
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3, 4,
 9, 12, 17
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 17
 Wesenbeck, Peter d. J. von 14, 18
 Wolzogen, Matthias von 21
 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von,
 geb. Markgräfin von Brandenburg 5

Ortsregister

- Allstedt 14
Anhalt, Fürstentum 3, 11, 14, 22, 24
Aschersleben 20
Badeborn 5, 12
Ballenstedt 4, 5, 12, 24, 31, 32
Ballenstedt(-Hoym), Amt 11, 25
Bautzen 3, 12
Berlin 12, 18
Bernburg 2, 2, 3, 6, 7, 8, 8, 10, 21, 22, 23, 25, 26, 28, 32
Bischofswerda 4
Böhmen, Königreich 10, 12
Brandenburg, Markgrafschaft 18, 26
Brandenburg an der Havel 13
Brasilien 27
Breslau (Wroclaw) 12
Brieg (Brzeg) 3, 12
Bückeburg 19
Cölln an der Spree 13
Coswig (Anhalt) 15
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 9
Dessau (Dessau-Roßlau) 8
Donau, Fluss 13
Donauwörth 13
Dresden 4
Elbe (Labe), Fluss 7, 11
England, Königreich 26
Falkenstein, Amt 24, 24
Falkenstein, Burg 26
Frankfurt (Oder) 9, 12, 26
Fränkischer Reichskreis 28
Frose 12
Gernrode 12, 21
Gernrode, Amt 25
Görlitz 12
Gröningen 5
Großalsleben 5, 6, 6, 7, 7
Großalsleben, Amt 6
Güntersberge 2
Güntersberge, Amt 25
Hamburg 7
Hameln 18
Harzgerode 5, 8, 8, 9, 10, 11, 12, 19, 20, 23, 24, 24
Harzgerode, Amt 2, 3, 25
Hecklingen 7
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 28
Hildesheim 18, 19
Kranichfeld 14, 19, 19
Kurrheinischer Reichskreis 28
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 9
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 9, 12
Leipzig 4
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 15
Magdeburg 8, 11, 14, 18, 20, 24, 28
Mecklenburg, Herzogtum 7, 8
Meißen, Markgrafschaft 4, 13
Minden 18, 19
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 20, 27
Niederlande (beide Teile) 16
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 28
Niedersächsischer Reichskreis 28
Oberrheinischer Reichskreis 28
Obersächsischer Reichskreis 28, 31
Orb (Bad Orb) 22, 23
Oschersleben 6
Osterode am Harz 26
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 14
Ottleben 6, 6
Passau 26
Peitz 9
Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum 15
Poley 23
Pommern, Herzogtum 9, 15, 23
Quedlinburg 3, 3, 15, 19, 21, 31
Regensburg 12, 14, 18, 20, 27
Rhein, Fluss 20
Sachsen, Kurfürstentum 7, 9, 10, 14, 15, 16, 16, 17, 18
São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador) 27

Schlesien, Herzogtum 27
Schöningen 6, 13, 18
Schwäbischer Reichskreis 28
Schweden, Königreich 7, 11, 16, 25, 27, 27, 28
Spandau 13
Staßfurt 16
Straubing 27
Treptow an der Rega (Trzebiatów) 9, 15
Waldau 22, 23, 29
Warmisdorf 8, 16
Weißenfels, Amt 14
Wolfenbüttel 6
Wulfen 31

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 15, 22, 24

Bernburg, Rat der Bergstadt 22

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

22

Leipziger Schöppenstuhl (Schöffenstuhl) 29